

Zuschüsse



Private Träger

In der Regel 30%, maximal 30.000,- Euro pro Projekt. Bei vorsteuerabzugsberechtigten Trägern werden die Nettokosten gefördert. Alternativ besteht in einigen Bereichen die Möglichkeit der Bezuschussung eines Kapitalmarktdarlehens.

Öffentliche Träger

In der Regel 60% der förderfähigen Nettokosten, maximal 150.000,- Euro pro Projekt.

Voraussetzung für die Projektumsetzung einschließlich der Auftragsvergabe ist das positive Votum des Regionalforums und ein offizieller Zuwendungsbescheid für den beim Landkreis gestellten Förderantrag.

LEADER Region Schwalm-Aue



Die sechs Kommunen Wabern, Borken, Neuental, Schwalmstadt, Willingshausen und Schrecksbach haben sich zum Entwicklungsverbund „Schwalm-Aue“ zusammengeschlossen, um die zukünftige regionale Entwicklung gemeinsam zu gestalten und zu steuern. Der Verein Regionalentwicklung Schwalm-Aue e.V. ist die gemeinsame Handlungsplattform und agiert als anerkanntes Regionalforum Schwalm-Aue. Beim Verein ist das Regionalmanagement mit einer Geschäftsstelle angesiedelt.

gefördert durch:



Weitere Infos und
Projektanfragen

Regionalforum

Verein
Regionalentwicklung
Schwalm-Aue e.V.
www.schwalm-aue.de

Sonja Pauly,
Tel. 0 56 82 - 808 - 161
Am Rathaus 7
34582 Borken (Hessen)
regionalentwicklung
@schwalm-aue.de

Antragsbehörde

Schwalm-Eder-Kreis
Arbeitsgruppe Dorf- und
Regionalentwicklung
Schladenweg 39
34560 Fritzlar

Friedhelm Beckmann
Tel. 0 56 22 - 994 - 139
Friedhelm.beckmann
@schwalm-eder-kreis.de

Martina Lange-Heinmüller
Tel. 0 56 22 - 994 - 137
Martina.lange-heinmueller
@schwalm-eder-kreis.de

Antragsbehörde

bei Projekten zur energie-
tischen und stofflichen
Nutzung von Bio-Rohstoffen

LTH Bank für Infrastruktur
Tel. 0 69 - 9132-0

LEADER-Region
Schwalm-Aue

Wabern
Borken
Neuental
Schwalmstadt
Willingshausen
Schrecksbach



REGIONALENTWICKLUNG

Informationen
zur
Projektförderung

● Programm zur Förderung der ländlichen Entwicklung in Hessen – LEADER 2007 - 2013

Die Europäische Union und das Land Hessen unterstützen ländliche Regionen mit speziellen Förderprogrammen, die als Anschubfinanzierung für eigenständige Entwicklungen gedacht sind.

Die Region Schwalm-Aue (ein Zusammenschluss der Städte Schwalmstadt und Borken, sowie der Gemeinden Wabern, Neuental, Willingshausen, Schrecksbach) wurde Ende 2007 als LEADER-Fördergebiet der Europäischen Union und des Landes Hessen für das Programm zur Förderung der ländlichen Entwicklung in Hessen (LEADER 2007-2013) anerkannt. Ca. 1.6 Mio. Euro an Fördermitteln stehen für diesen Zeitraum zur Verfügung.

Das oberste Ziel ist die wirtschaftliche, kulturelle und soziale Entwicklung der Region Schwalm-Aue.

Das Leitbild des Regionalen Entwicklungskonzeptes lautet: Wirtschafts- und Kulturregion Schwalm-Aue.

Unter folgenden Leitprojekten lassen sich Einzelprojekte entwickeln:

1. Netzwerk des sozialen Engagements
2. Die Baukultur der Schwalm-Aue
3. Bildung - Ausbildung - Qualifizierung
4. Energieregion Schwalm-Aue: effizient und regenerativ
5. Kunst-Wasser-Landschaft Schwalm-Aue
6. Kultur und Kunst der Schwalm-Aue
7. Gastlichkeit entlang der Schwalm
8. Querschnittsaufgabe „Kooperation gestalten“



Förderbereiche

Allgemein

Öffentliche und private Vorhaben können gefördert werden, soweit diese mit den Zielen des Regionalen Entwicklungskonzeptes übereinstimmen, den Förderlinien entsprechen und vom Regionalforum Schwalm-Aue befürwortet werden.

Kleinstunternehmen

- Existenzgründungen oder Betriebserweiterungen in der Gründungsphase zur Verbesserung des Angebotes der regionalen Märkte (innerhalb der ersten 8 Jahre nach Gründung bei Schaffung eines Vollzeitarbeits- oder Ausbildungsplatzes)
- Aufbau von Teilerexistenzen/Zusatzleistungen zur Versorgung der regionalen Märkte mit neuen Produkten u. Dienstleistungen.
- Regionale Marketingprojekte von Kleinstbetrieben im Verbund



Regionalkultur und ländliche Infrastruktur

- Schaffung von regionalen Einrichtungen für das Gemeinwohl zur
 - Verbesserung der regionalen Versorgung
 - Förderung von Regionalkultur
 - Verbesserung von Information und Kommunikation
- Informationseinrichtungen zur Landschafts- und Kulturgeschichte mit regionaler Bedeutung u. in dauerhaft angelegten Organisationsstrukturen
- Machbarkeitsuntersuchungen und Anschubfinanzierungen für vorgenannte Einrichtungen

Landtourismus

- Investitionen in kleine Infrastrukturmaßnahmen in den Bereichen prädikatisierte Weitwanderwege, Radfernwege, Bootswandern, Reiten (Planung und Umsetzung, einschließlich Vermarktung)
- Aufbau landtouristischer Unternehmenskooperationen einschließlich Vermarktung
- Touristische Investitionen von landwirtschaftlichen Betrieben

Energetische und stoffliche Nutzung von Bio-Rohstoffen

- Biogas-Anlagen und Biogas-Blockheizkraftwerke
- Biomassefeuerungsanlagen zur zentralen Wärmeversorgung ab 50 kW
- Nahwärmenetze und Biogasleitungen bei landwirtschaftlichen Biogasanlagen
- Machbarkeitsstudien zur Erarbeitung von Problemlösungen
- Forschungs- und Entwicklungsvorhaben
- Pilot- und Demonstrationsvorhaben
- Schulungs- und Informationsveranstaltungen

